

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 75 (2000)
Heft: 3

Nachruf: Sylvia Pauli
Autor: Hungerbühler, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partei ergreift und über alle anderen hinausragt. Allein, er schafft sich damit auch Feinde. Nutzniesser sind die Kleinen, die Wasser-Typen. Sie überleben. Ebenso überlebt Graubünden. Es erwirbt als Land die Neutralität. Der Held aber, dem es diese weise Lösung und Rettung verdankt, wird getötet. (P.M. Lützeler, Washington University, Saint Louis, Missouri, Vorlesung 1998)

Krankheit und Tod

Wenn Meyer im Alter nicht mehr eine überragende geistige Frische kennzeichnete, tut dies nichts zur Sache und ist gleichfalls nicht disqualifizierend. Im Besonderen nimmt man zudem heute an, dass er ungefähr seit 1887 an einer venerischen Krankheit gelitten hatte. Dass dann Körper und Seele zu Schaden kommen, ist nach dem heutigen Kenntnisstand wiederum trivial. Der Würdigung von Werk und Persönlichkeit Meyers tut dieser Aspekt eines privaten Pechs und Unglücks keinen Abbruch. Conrad Ferdinand Meyer, gestorben am 28. November 1898, ist und bleibt eine der überragenden Dichter- und Schriftstellerpersönlichkeiten der deutschen Sprache wie der Weltliteratur. ☒

*So nimm denn meine Hände
und führe mich
bis an mein sel'ges Ende
und ewiglich.
Ich kann allein nicht gehen,
nicht einen Schritt,
wo du wirst geh'n und stehen,
da nimm mich mit.*

Sylvia Pauli †

Als das neue Jahr kaum die ersten Schritte wagte, mussten wir an jenem nasskalten und trüben Donnerstag von der allseits geschätzten Sylvia Pauli auf dem Friedhof Biel-Madretsch für immer Abschied nehmen. Am 27. Dezember 1999 ist sie nach schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren verstorben. In den Kreisen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes und des «Schweizer Soldat» war Frau Pauli bestens bekannt. In einer Art «Männergesellschaft» war sie als stets hilfsbereite, umsichtige Dame zu Recht beliebt und geschätzt. Der gegenwärtig amtierende Zentralpräsident Alfons Cadario stellte bei der Abdankung fest, dass er ihr vor 30 Jahren erstmals begegnete und erst noch froh darüber war, denn sie sei ihm von Anfang an ein guter Ratgeber gewesen. Während 42 Jahren, vom 1. April 1957 an, setzte Frau Pauli ihre ganze Kraft und ihr grosses Wissen dem SUOV zur Verfügung. In den letzten Jahren bis zu ihrer Pensionierung im Juni 1998 leitete sie selbstständig das Zentralsekretariat in Biel. Aber auch die Genossenschaft des «Schweizer Soldat» durfte von ihrer Arbeitskraft und ihrem Fachwissen profitieren. 1981 übernahm



sie in Basel das Amt als Finanzchefin. Diese Funktion übte sie bis zu ihrem Tode kurz nach Weihnachten 1999 aus.

Liebe Sylvia, viele, viele Menschen sind jetzt ganz fest traurig, dass sie dich nicht mehr haben. Du fehlst überall, an den Vorstandssitzungen, bei der Entgegennahme der Rechnungsanträge für meine Mitarbeiter, bei Reisen mit dem Vorstand, bei den UOV-Veteranen von Biel und bei den Zentralvorstandsmitgliedern des SUOV. Deine Wärme strahlt nicht mehr.

Dafür sind alle Trauernden jetzt von grosser Dankbarkeit dir gegenüber erfüllt und behalten dich in ihrem Herzen!

Werner Hungerbühler, Chefredaktor

sit iiber
100 JOOR
Blindenheim Basel

Wir verkaufen
Besen, Bürsten,
Körbe aller Arten.
Wir reparieren
auch Körbe und
Stuhlgeflechte.

Kohlenberggasse 20, 4003 Basel
Telefon 061/225 58 77, Fax 061/225 58 99

LUFTWAFFE
ZENTRALE DIENSTE
FORCES AERIENNES
SERVICES CENTRAUX



Mitarbeiter/in des Nachrichtendienstes

Die Luftwaffe sucht für ihren Nachrichtendienst in Bern eine vertrauenswürdige und integre Persönlichkeit mit Flair und Interesse für die militärische Luftfahrt.

Ihre Hauptaufgaben bestehen aus dem

- Analysieren und Beurteilen moderner Luftkriegsmittel sowie deren Einsatz und Waffenwirkungen
- Redigieren der aus den gewonnenen Erkenntnissen entstehenden Publikationen und die Betreuung der entsprechenden Datenbanken

Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie über eine abgeschlossene höhere technische Ausbildung (ETH evtl. HTL) verfügen sowie konzeptionelles Denken und organisatorisches Geschick mitbringen. Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck setzen wir ebenso voraus wie Team- und Kommunikationsfähigkeit. Ihre Muttersprache ist Deutsch, Französisch oder Italienisch mit guten Kenntnissen einer anderen Landessprache sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus. Wenn Sie zudem Offizier (vorzugsweise der Luftwaffe) sind und sehr gute PC-Kenntnisse besitzen, erwarten wir mit Interesse Ihre Bewerbung an untenstehende Adresse

Luftwaffe, Zentrale Dienste
Sektion Personal
Papiermühlestrasse 20, 3003 Bern